

Statistische Berichte

A IV 11 - j / 95

**Schwangerschaftsabbrüche
im Land Brandenburg**

1995

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Januar 1997
Preis: 4,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Allgemeiner Überblick	6
1. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Alter der Frauen	8
2. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Familienstand der Frauen	9
3. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Indikationen	10
4. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft	10
5. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Anzahl der vorangegangenen Schwangerschaften	11
6. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer	11
7. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren	12
8. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer	14
9. Schwangerschaftsabbrüche, Geborene und Fruchtbarkeitsziffern 1995 nach Verwaltungsbezirken	15
10. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Indikationen und Verwaltungsbezirken	16
11. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Verwaltungsbezirken	17
12. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Art des Eingriffs, Komplikationen und Verwaltungsbezirken	18
Grafiken	
Geborene und Schwangerschaftsabbrüche 1990 bis 1995	7
Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach dem Alter der Frauen	8
Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach dem Familienstand der Frauen	9
Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach der Anzahl der vorangegangenen Schwangerschaften	11

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die Erhebung über Schwangerschaftsabbrüche liefert Informationen über ärztlich durchgeführte vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen, die in Krankenhäusern oder gynäkologischen Praxen vorgenommen werden.

Die Erhebung und Aufbereitung der Daten findet für alle Bundesländer im Statistischen Bundesamt statt. Weiterführende Recherchen auf der Grundlage des Tabellenprogramms können auch auf Landesebene in Verbindung von Frauen im gebärfähigen Alter und Lebend- und Totgeborenen das reproduktive Verhalten der Bevölkerung beurteilen helfen.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage basierte im ersten Halbjahr 1993 auf der sog. Fristenregelung - dem § 5 Abs. 3 des Gesetzes zur Unterbrechung der Schwangerschaft vom 9. März 1972 (Gbl. I Nr. 5 S. 89) in Verbindung mit den Durchführungsbestimmungen vom 9. März 1972 zum Gesetz (Gbl. II, Nr. 12 S. 149-151). Seit dem 16. Juni 1993 galt die gesetzliche Vorschrift des § 218a STGB in der Fassung des Schwangeren- und Familienhilfegesetzes (SFHG) vom 27. Juli 1992 - bis zu einer gesetzlichen Neuregelung - mit den Nummern 2 bis 9 der Anordnung des Bundesverfassungsgerichts (Urteil vom 25. Mai 1993) einheitlich im gesamten Bundesgebiet.

Ab dem Berichtsjahr 1994 basiert die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche auf Art. 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Fünfzehnten Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213) und den Urteilen des BVerfG vom 4. August 1992 (BGBl. I S. 1585) sowie vom 28. Mai 1993 (BGBl. I S. 820) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 BGBl. I S. 2439).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von 2 Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

Methodische Hinweise

Die Erfassung der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche erfolgt vierteljährlich. Dabei werden Angaben über das Alter und den Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder sowie die Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung erhoben. Weiterhin gehören zu den Erhebungsmerkmalen für jeden Schwangerschaftsabbruch die Begründung, die Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, die Art des Eingriffs einschließlich der beobachteten Komplikationen und der Ort des Eingriffs.

Da die Erfassung und Meldung nach dem Behandlungsort erfolgt, ist eine Aussage nach dem Wohnort/Wohnkreis nicht möglich.

Bis 15. Juni 1993 wurden Schwangerschaftsabbrüche, die nach der Fristenregelung durchgeführt worden sind, unter der Position „unbekannt“ registriert. Ab 16. Juni 1993 erfolgte durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 25. Mai 1993 einheitlich im gesamten Bundesgebiet die Ablösung der bisherigen Begründung „sonstige schwere Notlage“ durch die sog. „Beratungsregelung“.

Insgesamt sind die verfügbaren Zahlen über Schwangerschaftsabbrüche hinsichtlich ihrer Größenordnung mit Vorbehalt zu betrachten. Da Kontrollmöglichkeiten zur Prüfung der Meldegenauigkeit der gesetzlich zur Auskunft verpflichteten Ärzte 1995 nicht zur Verfügung standen, ist von einer Untererfassung auszugehen. Außerdem muß mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden. Auch über im Ausland vorgenommene Schwangerschaftsabbrüche liegen keine Informationen vor.

Zu beachten ist, daß bei der Aussage der Schwangerschaftsabbrüche nach Kreisen jeweils der Behandlungsort die Grundlage bildet. Eine Aufgliederung nach Wohnort der Frauen ist infolge der anonymen Erfassung nicht realisierbar. Unabhängig davon wurden Angaben über kreislich relevante Daten, z.B. Geborene, Frauen im gebärfähigen Alter und allgemeine Fruchtbarkeitsziffern als Orientierungshilfen zur Verfügung gestellt.

Für die Berechnung der Kennziffern je 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren wurde die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren wurden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 bis unter 20 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfaßt.

Systematiken

Grundlage der Meldungen an das Statistische Bundesamt bildet die Systematik der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD), 9. Revision 1979. Die unter Positionsnummer 634 bis 637 aufgeführten Diagnosen beinhalten:

Diagnose-Nr.	634	Spontanabort
Diagnose-Nr.	635	Legal eingeleiteter Abort
Diagnose-Nr.	636	Illegal eingeleiteter Abort
Diagnose-Nr.	637	Nicht näher bezeichneter Abort.

Für die Auswertungen im Tabellenteil ist der legal eingeleitete Abort Basis.

Allgemeiner Überblick

1995 wurden im Land Brandenburg 4 928 Schwangerschaftsabbrüche gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl um 128 Abbrüche (2,5 %) gesunken. Damit wurden von 10 Schwangerschaften sieben ausgetragen und drei vorzeitig durch Abbruch beendet.

Einige Kennziffern geben Auskunft über Entwicklungstendenzen der letzten Jahre:

Merkmal	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Geborene	29 362	17 281	13 532	12 286	12 505	13 560
davon						
Lebendgeborene	29 238	17 215	13 469	12 238	12 443	13 494
Totgeborene	124	66	63	48	62	66
Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre)	527 587	522 909	521 882	526 004	529 687	533 540
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	55,4	32,8	25,8	23,2	23,5	25,3
Legale Schwangerschaftsabbrüche	10 917	8 828	7 143	5 562	5 056	4 928
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene	371,8	510,9	527,9	452,7	404,3	363,4
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	20,7	16,9	13,7	10,6	9,5	9,2
Verhältnis der Lebend- und Tot- geborenen zu Schwangerschafts- abbrüchen	2,7	2,0	1,9	2,2	2,5	2,8

Von 100 Frauen, die 1995 einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, waren mehr als die Hälfte (51,9 %) im Alter von 25 bis unter 35 Jahren. 14 (0,3 %) Abbrüche erfolgten bei Minderjährigen unter 15 Jahren.

56,6 Prozent der Frauen, die die Schwangerschaft vorzeitig beendeten, waren verheiratet.

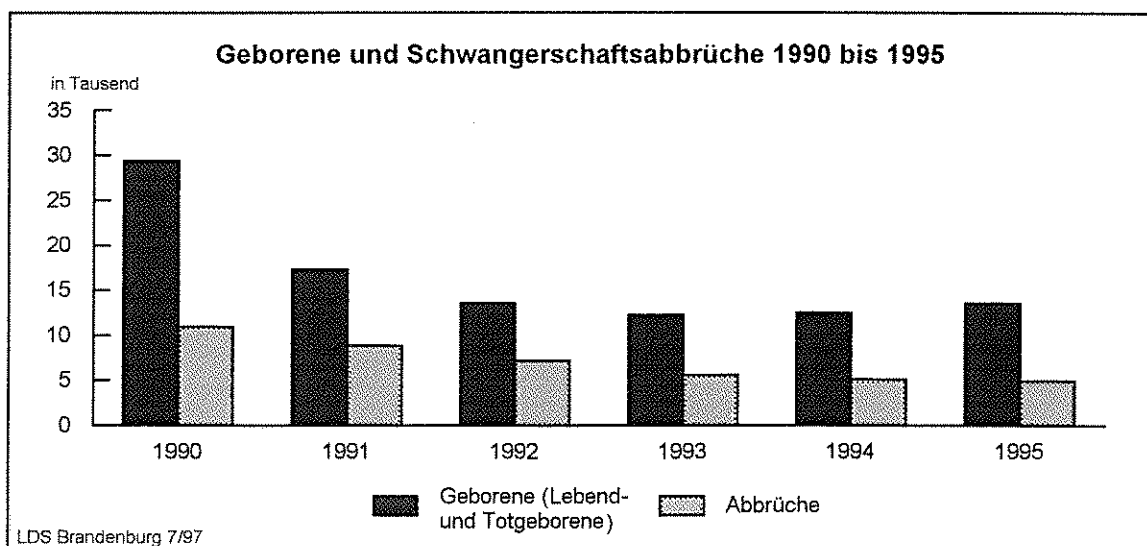
Als Hauptbegründung wurde auch 1995 die sog. Beratungsregelung angegeben. Die psychiatrische, eugenische bzw. ethische/kriminologische Indikation waren als Gründe kaum von Bedeutung. Zu erwähnen wäre nur die allgemein-medizinische Indikation, die für 218 Frauen (4,4 %) Grund für einen Schwangerschaftsabbruch war.

Bei fast allen Frauen (98,3 %) wurde der Schwangerschaftsabbruch bis zur 12. Schwangerschaftswoche vorgenommen. Hier zeigte sich auch in den Vorjahren ein ähnliches Bild.

Die häufigste Art des Eingriffs war 1995 mit 84,1 Prozent die Vakuumaspiration. Bei 634 Frauen wurde als Abbruchmethode die Curettage gewählt. In 185 Fällen (einschließlich Mehrfachzählungen) traten Komplikationen auf, die meisten waren Nachblutungen.

Ähnlich wie im Jahr 1994 war 1995 für sehr viele der 4 928 Frauen die abgebrochene nicht die erste Schwangerschaft. Mehr als die Hälfte aller Frauen versorgte bereits zwei oder mehr Kinder. 718 Frauen, die einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen, hatten keine vorangegangene Schwangerschaft.

Die Möglichkeit, den Schwangerschaftsabbruch in einer gynäkologischen Praxis vornehmen zu lassen, nahmen 1995 543 Frauen wahr. Die überwiegende Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche wurde auch im Berichtsjahr in Krankenhäusern des Landes Brandenburg durchgeführt. 82,2 Prozent der Frauen hatten eine Aufenthaltsdauer von einem bis zu zwei Tagen. 150 Frauen wurden vier oder mehr Tage nach einem Schwangerschaftsabbruch stationär betreut.

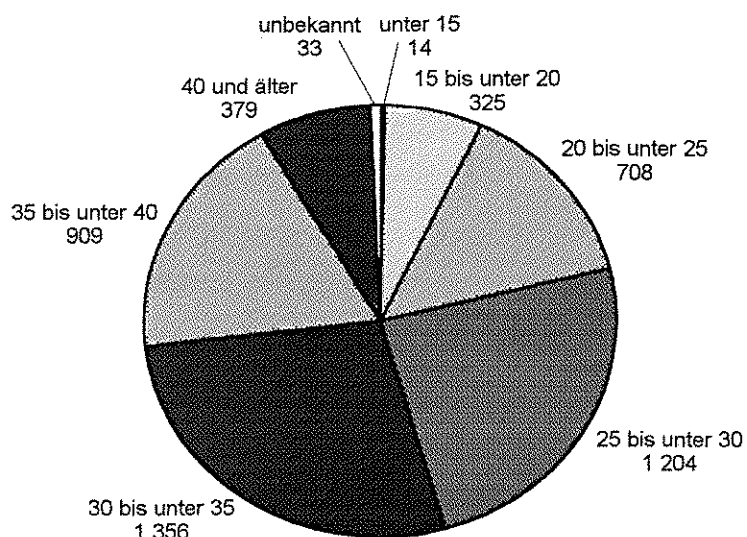


1. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Alter der Frauen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1993		1994		1995	
	absolut	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	absolut	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	absolut	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾
unter 15	9	0,1	88	1,0	14	0,2
15 - 20	328	4,6	290	3,8	325	4,0
20 - 25	1 008	14,1	818	12,2	708	11,2
25 - 30	1 426	15,2	1 276	14,4	1 204	14,3
30 - 35	1 413	13,2	1 375	12,6	1 356	12,5
35 - 40	901	9,3	836	8,5	909	9,0
40 - 45	403	4,7	340	3,7	342	3,6
45 und älter	32	0,5	33	0,6	37	0,4
unbekannt	42	x	-	-	33	x
Altersgruppen insgesamt	5 562	10,6	5 056	9,5	4 928	9,2

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15 bis unter 20 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfaßt

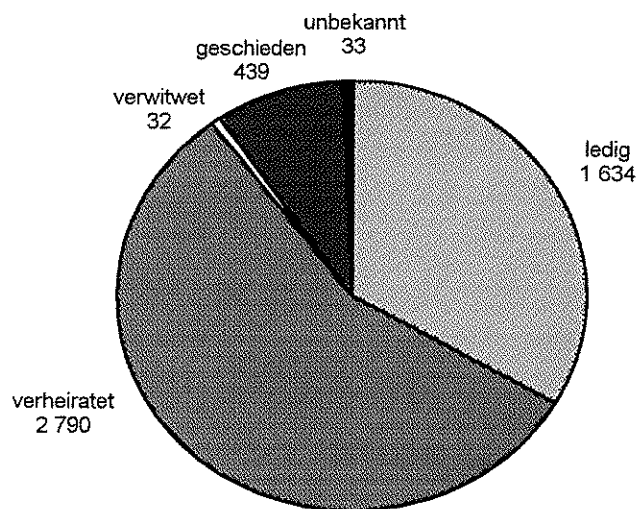
Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach dem Alter der Frauen



2. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Familienstand der Frauen

Familienstand	1993		1994		1995	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
ledig	1 750	31,5	1 663	32,9	1 634	33,2
verheiratet	3 291	59,2	2 894	57,2	2 790	56,6
verwitwet	32	0,6	34	0,7	32	0,6
geschieden	448	8,1	415	8,2	439	8,9
unbekannt	41	0,7	50	1,0	33	0,7
Familienstand insgesamt	5 562	100	5 056	100	4 928	100

Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach dem Familienstand der Frauen



3. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Indikationen

Indikation	1993		1994		1995	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
allgemein-medizinische	172	3,1	223	4,4	218	4,4
psychiatrische	11	0,2	14	0,3	14	0,3
eugenische	11	0,2	11	0,2	6	0,1
ethische (kriminologische)	-	-	2	0,0	2	0,0
sonstige schwere Notlage ¹⁾	2 332	41,9	-	-	-	-
ohne Indikation nach der Beratungsregelung	x	x	4 612	91,2	4 670	94,8
unbekannt ²⁾	3 036	54,6	194	3,8	18	0,4
Indikationen insgesamt	5 562	100	5 056	100	4 928	100

1) ab 16.06.1993 ohne Indikation nach der Beratungsregelung

2) bis 15.06.1993 wurden die nach der Fristenregelung durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche unter der Position „unbekannt“ gemeldet

4. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Merkmal	1993		1994		1995	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%

Art des Eingriffs

Curettage	1 210	21,8	1 379	27,3	634	12,9
Vakuumaspiration	4 191	75,4	3 498	69,2	4 145	84,1
vaginale Hysterotomie	2	0,0	5	0,1	1	0,0
abdominale Hysterotomie	1	0,0	3	0,1	1	0,0
vaginale und abdominale Hysterektomie	2	0,0	-	-	-	-
medikamentöser Abbruch	83	1,5	113	2,2	145	2,9
unbekannt	73	1,3	58	1,1	2	0,0

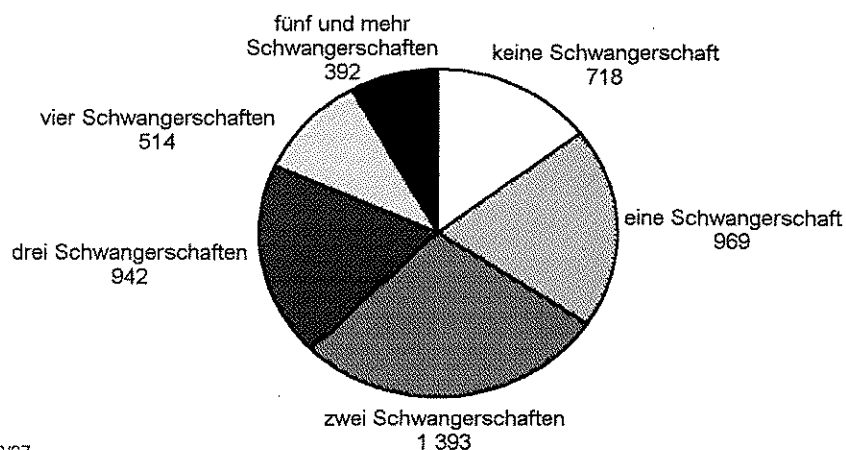
Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen

unter 13	5 394	97,0	4 996	98,8	4 899	98,3
13 - 23	53	1,0	28	0,6	14	0,3
23 und mehr	-	-	1	0,0	-	-
unbekannt	115	2,1	31	0,6	15	0,3

5. Schwangerschaftsabbrüche 1993 bis 1995 nach Anzahl der vorangegangenen Schwangerschaften

Anzahl der vorangegangenen Schwangerschaften	1993		1994		1995	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
keine	823	14,8	741	14,7	718	14,6
1	1 043	18,8	991	19,6	969	19,7
2	1 548	27,8	1 394	27,6	1 393	28,3
3	1 053	18,9	977	19,3	942	19,1
4	577	10,4	538	10,6	514	10,4
5 und mehr	518	9,3	415	8,2	392	8,0
Vorangegangene Schwangerschaften insgesamt	5 562	100	5 056	100	4 928	100

Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach der Anzahl der vorangegangenen Schwangerschaften



LDS Brandenburg 10/97

6. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Ort des Eingriffs			
	Krankenhaus		gynäkologische Praxis	
	absolut	%	absolut	%
unter 1	-	-	543	100
1 - 2	3 842	87,6	-	-
2 - 3	209	4,8	-	-
3 - 4	184	4,2	-	-
4 - 8	127	2,9	-	-
8 - 15	21	0,5	-	-
15 - 21	2	0,0	-	-
21 - 29	-	-	-	-
29 und mehr	-	-	-	-
Aufenthaltsdauer insgesamt	4 385	100	543	100

7. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwan- ger- schafts- ab- brüche insge- samt	davon nach der Indikation											
		allge- mein- medizi- nische	psychi- atrische	euge- nische	ethische (krimi- nolo- gische)	ohne In- dikation nach der Be- ratungs- rege- lung	unbe- kannt	allge- mein- medizi- nische	psychi- atrische	euge- nische	ethische (krimi- nolo- gische)	ohne In- dikation nach der Be- ratungs- rege- lung	unbe- kannt
		absolut						% ¹⁾					

Ledig

unter 15	14	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	0,9	-
15 - 20	316	12	-	-	-	304	-	0,7	-	-	-	18,6	-
20 - 25	526	12	-	-	-	512	2	0,7	-	-	-	31,3	0,1
25 - 30	442	18	1	3	-	419	1	1,1	0,1	0,2	-	25,6	0,1
30 - 35	221	9	-	-	-	209	3	0,6	-	-	-	12,8	0,2
35 - 40	79	4	-	-	-	75	-	0,2	-	-	-	4,6	-
40 - 45	17	2	-	-	-	15	-	0,1	-	-	-	0,9	-
45 und älter	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	0,1	-
unbekannt	18	1	1	-	-	16	-	0,1	0,1	-	-	1,0	-
zusammen	1 634	58	2	3	-	1 565	6	3,5	0,1	0,2	-	95,8	0,4

Verheiratet

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-
15 - 20	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	5,8	-
20 - 25	170	9	-	-	-	161	-	0,3	-	-	-	22,2	-
25 - 30	659	35	1	1	-	620	2	1,3	0,0	0,0	-	32,3	0,1
30 - 35	949	41	3	-	-	900	5	1,5	0,1	-	-	23,3	0,2
35 - 40	692	35	3	-	1	649	4	1,3	0,1	-	0,0	9,2	0,1
40 - 45	271	13	-	1	-	256	1	0,5	-	0,0	-	1,0	0,0
45 und älter	31	3	-	-	-	28	-	0,1	-	-	-	0,4	-
unbekannt	13	1	1	-	-	11	-	0,0	0,0	-	-	-	-
zusammen	2 790	137	8	2	1	2 630	12	4,9	0,3	0,1	0,0	94,3	0,4

Verwitwet

unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	6,3	-
25 - 30	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	12,5	-
30 - 35	13	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	40,6	-
35 - 40	8	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	25,0	-
40 - 45	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	12,5	-
45 und älter	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3,1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	32	-	-	-	-	32	-	-	-	-	-	100	-

1) jeweilige(r) Familienstand/Altersgruppe insgesamt = 100 %

Noch: 7. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwan- ger- schafts- ab- brüche insge- samt	davon nach der Indikation											
		allge- mein- medizi- nische	psychi- atrische	euge- nische	ethische (krimi- nolo- gische)	ohne In- dikation nach der Be- ratungs- rege- lung	unbe- kannt	allge- mein- medizi- nische	psychi- atrische	euge- nische	ethische (krimi- nolo- gische)	ohne In- dikation nach der Be- ratungs- rege- lung	unbe- kannt
		absolut						% ¹⁾					
Geschieden													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1	1	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-
20 - 25	8	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	1,8	-
25 - 30	89	2	-	-	1	86	-	0,5	-	-	0,2	19,6	-
30 - 35	162	12	-	-	-	150	-	2,7	-	-	-	34,2	-
35 - 40	124	4	3	-	-	117	-	0,9	0,7	-	-	26,7	-
40 - 45	49	2	1	-	-	46	-	0,5	0,2	-	-	10,5	-
45 und älter	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	0,9	-
unbekannt	2	-	-	1	-	1	-	-	-	0,2	-	0,2	-
zusammen	439	21	4	1	1	412	-	4,8	0,9	0,2	0,2	93,8	-
Unbekannt													
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	9,1	-
20 - 25	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	6,1	-
25 - 30	10	1	-	-	-	9	-	3,0	-	-	-	27,3	-
30 - 35	11	-	-	-	-	11	-	-	-	-	-	33,3	-
35 - 40	6	1	-	-	-	5	-	3,0	-	-	-	15,2	-
40 - 45	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3,0	-
45 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	33	2	-	-	-	31	-	6,1	-	-	-	93,9	-
Insgesamt													
unter 15	14	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	0,3	-
15 - 20	325	13	-	-	-	312	-	0,3	-	-	-	6,3	-
20 - 25	708	21	-	-	-	685	2	0,4	-	-	-	13,9	0,0
25 - 30	1 204	56	2	4	1	1 138	3	1,1	0,0	0,1	0,0	23,1	0,1
30 - 35	1 356	62	3	-	-	1 283	8	1,3	0,1	-	-	26,0	0,2
35 - 40	909	44	6	-	1	854	4	0,9	0,1	-	0,0	17,3	0,1
40 - 45	342	17	1	1	-	322	1	0,3	0,0	0,0	-	6,5	0,0
45 und älter	37	3	-	-	-	34	-	0,1	-	-	-	0,7	-
unbekannt	33	2	2	1	-	28	-	0,0	0,0	0,0	-	0,6	-
Schwanger- schaftsabbrüche insgesamt	4 928	218	14	6	2	4 670	18	4,4	0,3	0,1	0,0	94,8	0,4

¹⁾ jeweilige(r) Familienstand/Altersgruppe insgesamt = 100 %

8. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer

Komplikationen ¹⁾	Schwanger- schafts- abbrüche mit Komplika- tionen insgesamt ¹⁾	davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen						
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 23	23 und mehr	unbekannt
Absolut								
Cervixriß	5	-	-	3	2	-	-	-
Uterusperforation	7	-	1	5	1	-	-	-
Blutverlust (mehr als 500 ml)	5	-	1	1	3	-	-	-
Blutübertragungen	2	-	-	1	1	-	-	-
Nachblutungen	102	1	21	40	37	3	-	-
Allgemeininfektionen	6	-	2	2	2	-	-	-
Fieber über 38 Grad C	21	-	3	7	9	2	-	-
Salpingitis	18	1	1	9	7	-	-	-
Parametritis und sonstige abdominale Komplikationen	17	-	3	4	10	-	-	-
Thrombose - Embolie	1	-	1	-	-	-	-	-
Narkosezwischenfall	1	-	-	-	1	-	-	-
Tod	-	-	-	-	-	-	-	-
Komplikationen insgesamt	185	2	33	72	73	5	-	-
Prozent								
Cervixriß	2,7	-	-	1,6	1,1	-	-	-
Uterusperforation	3,8	-	0,5	2,7	0,5	-	-	-
Blutverlust (mehr als 500 ml)	2,7	-	0,5	0,5	1,6	-	-	-
Blutübertragungen	1,1	-	-	0,5	0,5	-	-	-
Nachblutungen	55,0	0,5	11,4	21,6	20,0	1,6	-	-
Allgemeininfektionen	3,2	-	1,1	1,1	1,1	-	-	-
Fieber über 38 Grad C	11,4	-	1,6	3,8	4,9	1,1	-	-
Salpingitis	9,7	0,5	0,5	4,9	3,8	-	-	-
Parametritis und sonstige abdominale Komplikationen	9,2	-	1,6	2,2	5,4	-	-	-
Thrombose - Embolie	0,5	-	0,5	-	-	-	-	-
Narkosezwischenfall	0,5	-	-	-	0,5	-	-	-
Tod	-	-	-	-	-	-	-	-
Komplikationen insgesamt	100	1,1	17,8	38,9	39,5	2,7	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

9. Schwangerschaftsabbrüche, Geborene und Fruchtbarkeitsziffern 1995 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt ¹⁾	Geborene			Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre)	Allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
		insgesamt	davon			
			Lebend- geborene	Totgeborene		
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	294	438	435	3	17 749	24,5
Cottbus	.	730	723	7	28 810	25,1
Frankfurt (Oder)	88	456	453	3	19 413	23,3
Potsdam	.	701	699	2	30 234	23,1
Landkreise						
Barnim	206	768	762	6	31 933	23,8
Dahme-Spreewald	253	696	694	2	29 074	23,9
Elbe-Elster	263	678	677	1	27 975	24,2
Havelland	156	773	770	3	26 657	28,8
Märkisch-Oderland	412	914	908	6	35 492	25,5
Oberhavel	264	960	960	-	35 153	27,2
Oberspreewald-Lausitz	182	840	839	1	31 822	26,3
Oder-Spree	459	1 019	1 011	8	40 006	25,2
Ostprignitz-Ruppin	276	636	632	4	36 851	25,2
Potsdam-Mittelmark	195	929	923	6	24 991	25,0
Prignitz	237	545	542	3	20 636	26,2
Spree-Neiße	334	727	723	4	32 017	22,6
Teltow-Fläming	.	843	839	4	30 443	27,5
Uckermark	605	907	904	3	34 284	26,3
Land Brandenburg	4 928	13 560	13 494	66	533 540	25,3

1) nach Behandlungskreisen

10. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Indikationen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt ¹⁾	Indikation					
		allgemein- medizinische	psychia- trische	eugenische	ethische (krimino- logische)	ohne Indika- tion nach der Beratungs- regelung	unbekannt
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	294	9	1	-	-	283	1
Cottbus	.	.	-	-	-	.	.
Frankfurt (Oder)	88	-	-	-	1	86	1
Potsdam	.	.	-	-	-	.	.
Landkreise							
Barnim	206	8	-	-	1	196	1
Dahme-Spreewald	253	17	-	-	-	235	1
Elbe-Elster	263	12	1	1	-	249	-
Havelland	156	31	-	-	-	125	-
Märkisch-Oderland	412	17	1	-	-	389	5
Oberhavel	264	38	2	-	-	224	-
Oberspreewald-Lausitz	182	3	1	-	-	178	-
Oder-Spree	459	14	3	-	-	437	5
Ostprignitz-Ruppin	276	9	1	-	-	266	-
Potsdam-Mittelmark	195	17	-	1	-	177	-
Prignitz	237	-	1	3	-	232	1
Spree-Neiße	334	8	2	-	-	324	-
Teltow-Fläming	.	.	-	-	-	.	.
Uckermark	605	8	1	1	-	594	1
Land Brandenburg	4 928	218	14	6	2	4 670	18

1) nach Behandlungskreisen

11. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt ¹⁾	Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen			
		unter 13	13 - 23	23 und mehr	unbekannt
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	294	294	-	-	-
Cottbus	.	.	.	-	-
Frankfurt (Oder)	88	88	-	-	-
Potsdam	.	.	.	-	-
Landkreise					
Barnim	206	206	-	-	-
Dahme-Spreewald	253	252	1	-	-
Elbe-Elster	263	261	1	-	1
Havelland	156	154	2	-	-
Märkisch-Oderland	412	412	-	-	-
Oberhavel	264	250	-	-	14
Oberspreewald-Lausitz	182	182	-	-	-
Oder-Spree	459	457	2	-	-
Ostprignitz-Ruppin	276	273	3	-	-
Potsdam-Mittelmark	195	195	-	-	-
Prignitz	237	236	1	-	-
Spree-Neiße	334	334	-	-	-
Teltow-Fläming	.	.	-	-	-
Uckermark	605	603	2	-	-
Land Brandenburg	4 928	4 899	14	-	15

1) nach Behandlungskreisen

12. Schwangerschaftsabbrüche 1995 nach Art des Eingriffs, Komplikationen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schwan- ger- schafts- ab- brüche insge- samt ¹⁾	Art des Eingriffs							Komplikationen ²⁾	
		Curet- tage	Vaku- umaspi- ration	vaginale Hyste- rotomie	abdomi- nale Hyste- rotomie	vaginale und ab- dominale Hyste- rektomie	medi- kamen- töser Abbruch	unbe- kannt	mit	ohne
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	294	3	240	-	-	-	51	-	5	289
Cottbus	.	.	.	-	-	-	.	-	.	.
Frankfurt (Oder)	88	11	77	-	-	-	-	-	-	88
Potsdam	.	.	.	-	-	-	.	-	.	.
Landkreise										
Barnim	206	14	185	-	-	-	7	-	10	196
Dahme-Spreewald	253	31	222	-	-	-	-	-	16	237
Elbe-Elster	263	35	224	-	-	-	3	1	8	255
Havelland	156	-	154	1	-	-	1	-	16	140
Märkisch-Oderland	412	27	379	-	-	-	6	-	5	407
Oberhavel	264	19	244	-	-	-	1	-	8	256
Oberspreewald-Lausitz	182	1	181	-	-	-	-	-	-	182
Oder-Spree	459	12	439	-	-	-	7	1	6	453
Ostprignitz-Ruppin	276	-	273	-	-	-	3	-	33	243
Potsdam-Mittelmark	195	2	187	-	-	-	6	-	-	195
Prignitz	237	-	212	-	-	-	25	-	-	237
Spree-Neiße	334	23	310	-	-	-	1	-	6	328
Teltow-Fläming	.	.	.	-	-	-	.	-	.	.
Uckermark	605	1	573	-	1	-	30	-	33	572
Land Brandenburg	4 928	634	4 145	1	1	-	145	2	172	4 756

1) nach Behandlungskreisen

2) ohne Mehrfachzählungen